

Berichte über die Mannschaften

Saison 2023/24: Mannschaftskämpfe 9. Spieltag am 28.04.24:

Das Abenteuer „Bayerische Oberliga“ ist für den Schachklub Schwandorf nach einer knappen 3,5:4,5 Niederlage gegen die SG Post/Süd Regensburg beendet. Ein Jahr nach dem überraschenden Aufstieg müssen die Schwandorfer die Oberliga wieder Richtung Landesliga verlassen. Trotzdem ist das Team stolz auf seine Leistung in der dritthöchsten Liga, denn der große nominelle Außenseiter hatte bis zum Schluss realistische Chancen auf den Klassenerhalt und das, obwohl durch die Reform der zweiten Liga es eine erhöhte Zahl an Absteigern gab.

Vor dem letzten Spiel beim Tabellenvierten SG Post/Süd Regensburg war die Lage klar. Die Schwandorfer mussten das Oberpfalzderby gewinnen und gleichzeitig auf Niederlagen der direkten Konkurrenz Kriegshaber Augsburg und Tarrasch München gegen die beiden führenden Teams hoffen, um in der Liga zu bleiben. Entsprechend wurde mit offenem Visier gekämpft und die Schwandorfer gingen viel Risiko. Der erste Dämpfer war die Niederlage von Werner Mühling (Brett 5). Jedoch konterte Petr Zvara am Spitzenbrett und sorgte mit einem überlegenen Sieg für den 1:1 Ausgleich. Auch den erneuten Rückstand nach der Niederlage von Oliver Schmidt (4) glich das SK-Team wieder aus. Dr. Norbert Barth (2) brachte seinen Gegenüber derart in Bedrängnis, das ihm die zur Verfügung stehende Bedenkzeit ausging und er verlor.

Beim Stand von 2:2 war immer noch Hoffnung auf Schwandorfer Seite. Doch dann folgte der entscheidende Rückschlag. Eric Steger (6) verteidigte sein schlechter stehendes Endspiel lang Zeit geschickt, doch letztlich gelang seinem Kontrahenten die siegbringende Wendung. Auch Johannes Paar (8) musste sich geschlagen geben, nachdem ihm in ausgeglichener Position eine Unachtsamkeit unterlief. Somit war beim Stand von 2:4 alles entschieden und der ersehnte Sieg nicht mehr möglich. Pavel Votruba (3) verkürzte mit einer überzeugenden Leistung noch auf 3:4. Und Stephan Stöckl (7) stellte schließlich den Endstand her und willigte ins Unentschieden ein, nachdem sich sein Vorteil mittlerweile verflüchtigt hatte. Der durchaus mögliche Sieg hätte jedoch nichts mehr genützt, nachdem parallel Kriegshaber Augsburg überraschend beim Tabellenzweiten Nürnberg gewonnen hatte.

in der Tabelle schloss der SK Schwandorf mit 4:14 Punkten auf Platz neun ab vor dem SK Weilheim (1:17) und hinter Kriegshaber Augsburg (6:12) und Tarrasch München (5:13) und muss zusammen mit Weilheim und München die Oberliga verlassen. Die fleißigsten Punktesammler im Team des Schachklubs Schwandorf waren Pavel Votruba, Johannes Paar (beide 4 Punkte), Dr. Norbert Barth und Petr Zvara (beide 3,5).

Einen gelungenen Saisonabschluss feierte dagegen die zweite Mannschaft in der Bezirksliga Nord. Obwohl man ersatzgeschwächt nur mit sieben Spielern antreten konnte, gelang den Schwandorfern ein knapper 4,5:3,5 gegen den SC Bad Kötzing II.

Mit einem schnellen Sieg konnte Viktor Chernikov (Brett 7) den durch die Unterbesetzung verursachten Rückstand ausgleichen. Nach zwei gerechten Unentschieden der beiden Jugendspielern Rafael Scherl (3) von Paul Schickram (4), brachte Walter Adlhoch (5) das Team mit einem schön herausgespielten Sieg erstmals mit 3:2 in Führung. Die Vorentscheidung gelang dann Nikolas Kraus mit einem siegbringenden Mattangriff an Brett 2. Dominik Helbling (7) stellte mit seinem Unentschieden den Mannschaftssieg sicher. Die abschließende Niederlage von Maximilian Stöckl am Spitzenbrett fiel dann nicht mehr ins Gewicht.

In der Tabelle bleibt der SK Schwandorf II mit 12:4 Zählern auf dem dritten Platz hinter dem Meister SV Oberviechtach (14:2) und dem SC Furth i.W. (ebenfalls 12:4). Die erfolgreichsten Schwandorfer Spieler waren Viktor Chernikov, Guido Wagner (beide 4,0 Punkte) sowie Walter Adlhoch, Nikolas Kraus und Paul Schickram, die alle 3,5 Punkte erspielten.

Saison 2023/24: Mannschaftskämpfe 8. Spieltag am 14.04.24:

Der Schachklub Schwandorf verpasste am vorletzten Spieltag der Oberliga seine Chance vorzeitig den Klassenerhalt perfekt zu machen. Die Schwandorfer, in der Tabelle auf Platz sieben, der aktuell zum

Klassenerhalt reichen würde, kassierten gegen den SC Tarrasch München, die direkt hinter den Schwandorfern platziert waren, eine bittere 2:6 Niederlage. Damit fiel das SK-Team mit nun 4:12 Punkten hinter München (5:11) und Kriegshaber Augsburg (4:12) auf den vorletzten Platz zurück.

Schnell zeigte sich, dass die Gäste die erwartet harte Nuss sind und das Ziel mit einem Mannschaftspunkt sich aller Sorgen zu entledigen, ein äußerst schwieriges Vorhaben werden würde. So musste sich Pavel Votruba (Brett 3) früh geschlagen geben. Nach einem gerechten Unentschieden von Eric Steger (7) nahm nach fast vier Stunden das Schicksal seinen Lauf. Innerhalb kurzer Zeit mussten Oliver Schmidt (4) und Werner Mühling (5) Niederlagen hinnehmen, so dass die Schwandorfer fast aussichtslos mit 0,5:3,5 in Rückstand lagen. In den noch laufenden Partien versuchten sie noch mal alles, doch die Münchner waren an diesem Tag nicht zu knacken. Dr. Norbert Barth (2) musste schließlich in eine Punkteteilung einwilligen. Als dann Petr Zvara am Spitzbrett nur noch die Aufgabe blieb, war der Wettkampf beim Stand von 1:5 gelaufen. Johannes Paar (8) erkämpfte sich noch ein Unentschieden, ebenso wie Jürgen Lautner an Brett 6.

Am letzten Spieltag (28.4) müssen die Schwandorfer nun in einem Alles-oder-Nichts Spiel beim Tabellenvierten SG Post/Süd Regensburg unbedingt gewinnen, um in der Liga zu bleiben und gleichzeitig auf Niederlagen der direkten Konkurrenz gegen die beiden führenden Teams hoffen.

Sehr stark war dagegen an diesem Spieltag die zweite Mannschaft in der Bezirksliga Nord unterwegs. Obwohl die drei ersten Bretter ausfielen gelang den Schwandorfern ein klares 5,5:2,5 bei der SG Neustadt/Luhe.

Für die beruhigende 3: Führung sorgten die ins Team gerutschten Viktor Chernikov (Brett 8), Walter Adlhoch (6) und Dominik Helbling (7) mit schön herausgespielten Punktgewinnen. Nach einem Unentschieden von Paul Schickram an Brett 5 konnten die Gastgeber nach der Niederlage von Ernst Dotzauer zwar nochmal verkürzen, doch stellte Guido Wagner (2) mit seinem Sieg zum 4,5:1,5 den Mannschaftserfolg bereits sicher. Nach der Niederlage von Leonard Stöckl (4) holte Rafael Scherl am Spitzbrett mit einer starken Leistung gegen seinen favorisierten Gegenüber den abschließenden Punkt zum 5,5:2,5.

Damit festigte der SK Schwandorf II mit 10:4 Zählern den dritten Platz hinter dem SC Furth i.W. und SV Oberviechtach (beide 12:2) und empfängt am letzten Spieltag den SC Bad Kötzing II.

Saison 2023/24: Mannschaftskämpfe 7. Spieltag am 17.03.24:

Unterschiedliche Ergebnisse für die Mannschaften des Schachklubs Schwandorf am siebten Spieltag. Die erste und die dritte Mannschaft verloren ihre Wettkämpfe deutlich, während die zweite Mannschaft siegreich war.

Auch gegen die zweite absolute Spitzenmannschaft der Oberliga gab es für die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf eine klare Niederlage. Nach dem 1,5:6,5 gegen die SF Augsburg am vergangenen Spieltag, war auch Zweitligaabsteiger Noris Tarrasch Nürnberg zu stark und setzte sich letztlich deutlich mit 5,5:2,5. Beide Mannschaften Augsburg und Nürnberg führen aktuell die Tabelle verlustpunktfrei an. Gegen die klar favorisierten Nürnberger konnten die Schwandorfer aber lange gut mithalten. Da Petr Zvara am Spitzbrett keinen Gegner hatte, kam er zu einem kampflosen Sieg. Doch nach der Niederlage von Dr. Norbert Barth (Brett 2) kamen die Gastgeber zum 1:1 Ausgleich. Und der SK blieb weiter auf Augenhöhe. Pavel Votruba (3) und Werner Mühling an Brett 5 gestalteten ihre Partien ausgleichen und kamen zu verdienten Unentschieden. Doch nach knapp vier Stunden Spielzeit kam dann beim Stand von 2:2 der entscheidende Doppelschlag. Sowohl Stephan Stöckl (7) als auch Johannes Paar (8) mussten nach taktischen Gegenschlägen die Segel streichen, so dass mit 2:4 praktisch die Vorentscheidung zugunsten der Nürnberger gefallen war. Endgültig war die Niederlage nachdem sich auch Eric Steger (6) geschlagen geben musste. Den Endstand zum 2,5:5,5 stellte Oliver Schmidt an Brett 4 mit einem Unentschieden her.

Trotz der Niederlage bleibt der SK Schwandorf mit 4:10 Punkten weiterhin auf dem siebten Platz, der aktuell zum Klassenerhalt reichen würde. Am vorletzten Spieltag (14.4) kommt es zum ganz wichtigen Heimspiel gegen Tarrasch München, die mit 3:11 Punkten direkt hinter den Schwandorfern rangieren.

Schwer tat sich an diesem Spieltag die zweite Mannschaft in der Bezirksliga Nord. Gegen das Schlusslicht SC Cham mussten sie lange und hart um den 4,5:3,5 Erfolg kämpfen. Nach schnellen Unentschieden von Guido Wagner und Daniel Scharf sorgte Viktor Chernikov für die Führung. Mit der Niederlage von Rafael Scherl konnte Cham ausgleichen, doch Dr. Anna Barát sorgte für die erneute 3:2 Führung. Maximilian Stöckl, Leonard Stöckl und Nikolas Kraus hielten dann mit ihren Punkteteilungen die Gäste auf Abstand und sicherten den Schwandorfern den Sieg.

Mit 8:4 Zählern liegt das Team nun auf einem sehr guten dritten Platz und reist am vorletzten Spieltag zur SG Neustadt/Luhe.

Ersatzgeschwächt musste die dritte Mannschaft in der Kreisliga I Nord gegen Tabellenführer SF Haselmühl/Amberg II an die Bretter und verlor mit 1,5:4,5. Lediglich Walter Adlhoch, Dominik Helbling und Karlheinz Obermeier steuerten ein Unentschieden bei, während sich Bernd Eichinger, Marcel Lippert und Jonathan Schmitt geschlagen geben mussten. In der Abschlusstabelle landete der SK Schwandorf III mit 8:6 Punkten auf dem vierten Platz hinter SF Haselmühl/Amberg II (12:2), SK Weiden II (10:4) und Windischeschenbach III (9:5). Erfolgreichste Schwandorfer Spieler waren Bernd Eichinger (5 aus 6), Viktor Chernikov (2,5 aus 3) und Leonard Stöckl (2 aus 2).

Saison 2023/24: Mannschaftskämpfe 6. Spieltag am 25.02.24 und 10.03.24:

Ohne Sieg blieben die Mannschaften des Schachklubs Schwandorf am sechsten Spieltag. Sowohl die erste als auch die vierte Mannschaft verloren ihre Wettkämpfe deutlich. Lediglich die dritte Mannschaft steuerte ein Unentschieden bei, während die zweite spielfrei war.

Eine klare Niederlage setzte es für die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf in der Oberliga. Der Tabellenführer SF Augsburg war deutlich überlegen und entführte mit 6,5:1,5 die Punkte aus Schwandorf. Die Favoritenrolle im Duell der Neulinge (Beide Teams waren im Vorjahr Meister ihrer Landesligen) lag ganz klar bei den Augsburgern, die an sieben der acht Bretter eine bis zu 300 DWZ höhere Wertung aufwiesen. Dennoch wollten sich die Schwandorfer nicht so einfach geschlagen geben und hielten lange Zeit nach besten Kräften entgegen. Die Belohnung war ein hochverdientes Unentschieden von Dr. Norbert Barth (Brett 2) gegen Großmeister Colovic. Doch nach knapp vier Stunden Spielzeit war innerhalb kürzester Zeit der Wettkampf entschieden. Denn nacheinander mussten sich Jürgen Lautner (5), Stephan Stöckl (7), Petr Zvara (1), Eric Steger (6) und Werner Mühlhng an Brett 4 geschlagen geben. Somit war beim Stand von 0,5:5,5 alles gelaufen. Noch etwas Ergebniskosmetik konnten Pavel Votruba (3) und Johannes Paar (8) betreiben, die beide noch nach wechselhaftem Verlauf jeweils ein Unentschieden erreichten, womit der Endstand perfekt war.

Mit nun 4:8 Punkten haben die Schwandorfer als aktuell Siebter noch alle Chancen auf den Klassenerhalt. Jedoch steht im nächsten Spiel (17.3) mit dem ebenfalls noch verlustpunktfreien Noris Tarrasch Nürnberg bereits die nächste sehr schwere Aufgabe an.

Pausieren durfte an diesem Spieltag die zweite Mannschaft in der Bezirksliga Nord und greift erst wieder am 17.3 gegen Schlusslicht Cham ins Geschehen ein.

Einen überzeugenden Auftritt legte die dritte Mannschaft hin und holte in der Kreisliga I Nord gegen den favorisierten SC Windischeschenbach III ein verdientes 3:3 Unentschieden. Ernst Dotzauer, Viktor Chernikov und Bernd Eichinger sorgten für die Punkte der Schwandorfer, während sich Walter Adlhoch, Dominik Helbling und Karlheinz Obermeier geschlagen geben mussten. In der Tabelle liegt man nun mit 8:4 Punkten auf dem dritten Platz hinter SK Weiden II und SF Haselmühl/Amberg II (beide 10:2) und vor Windischeschenbach III (7:5). Am letzten Spieltag (17.3.) geht es zum SF Haselmühl/Amberg II, jedoch hat das Team aufgrund der geringen Brettpunkte keine Meisterschaftschance mehr.

Im letzten Saisonspiel unterlag die vierte Mannschaft in der Kreisliga II Nord dem Meister SC Hirschau klar mit 0:4. Sebastian Knobel, Tom Paulus, Emilian Jambreck und Jonathan Schmitt konnten an diesem Tag den Gästen nicht Paroli bieten.

Saison 2023/24: Mannschaftskämpfe 5. Spieltag am 04.02.24 und 18.02.24:

Geprägt von zahlreichen Spielerausfällen und damit verbunden einer großen Personalnot war der fünfte Spieltag für die Mannschaften des Schachklubs Schwandorf. Der Ausfall von mehr als zehn Spielern hatte klare Niederlagen für die zweite und dritte Mannschaft und zudem eine kampflöse Niederlage für die vierte Garnitur zur Folge. Höhepunkt dagegen war der zweite Sieg der ersten Mannschaft in der bayerischen Oberliga.

Big Points für die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf! Im fünften Spiel bezwangen die Schwandorf den punktgleichen SK Kriegshaber Augsburg knapp mit 4,5:3,5 und wahrten damit alle Chancen im Kampf um den Klassenerhalt in der Oberliga.

Vor Wettkampfbeginn waren die Schwandorfer Hoffnungen etwas gedämpft, da man auf drei wichtige Spieler verzichten mussten. Da aber der Gegner ähnliche Probleme hatte, war es wieder ein Kampf auf Augenhöhe. Für die Schwandorfer Führung sorgte Stephan Stöckl an Brett 5 mit einer starken Leistung und guten Vorbereitung, die seinen favorisierten Kontrahenten in die Knie zwang. Doch die Augsburger konnten ausgleichen, nachdem sich Jürgen Lautner (4) geschlagen geben musste. Die Antwort der Schwandorfer folgte postwendend. Pavel Votruba (2) nutzte eine Unachtsamkeit seines Gegenübers zum Punktgewinn. Eine absolut überzeugende Leistung zeigte Rafael Scherl (8), der kurzfristig ins Team gerutscht war. Von Beginn an setzte er seinen Gegner unter Druck und konnte dadurch einen sicheren Sieg einfahren und die Schwandorfer Führung auf 3:1 ausbauen. Nach dem Unentschieden von Werner Mühling (3) kamen die Gäste wieder auf. Nikolas Kraus (7) und Petr Zvara (1) mussten die gegnerische Überlegenheit an diesem Tag anerkennen, womit es wieder ausgeglichen 3,5:3,5 stand. Die Partie von Johannes Paar musste nun die Entscheidung bringen. Zunächst sah es sehr vielversprechend aus. Als sich jedoch der Vorteil verflüchtigte, sah es nach einem Unentschieden aus. Doch in der Schlussphase, als beide Spieler auf Sieg aus waren, unterlief dem deutlich favorisierten Augsburger der entscheidende Fehler, wodurch Johannes Paar seinen Gegner zur Aufgabe zwingen und den Schwandorfer Sieg perfekt machen konnte.

In der Tabelle der Oberliga liegt der SK Schwandorf nach diesem eminent wichtigen Sieg mit 4:6 Zählern auf Platz sechs im Mittelfeld hinter dem punktgleichen SC Bamberg und vor der SG Post/Süd Regensburg (ebenfalls 4:6), Tarrasch München (3:7), SK Kriegshaber Augsburg (2:8) und SK Weilheim (1:9). Im nächsten Spiel (25.2) zuhause gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer SF Augsburg dürften die Trauben recht hoch hängen.

Mit dem sprichwörtlich letzten Aufgebot trat die zweite Mannschaft in der Bezirksliga Nord die Reise nach Oberviechtach an. Da am Spieltag noch ein Spieler erkrankte, konnte man nur zu siebt antreten. Trotz großer Gegenwehr verloren die Schwandorfer etwas zu deutlich mit 2:6. Einzig Guido Wagner, Paul Schickram, Walter Adlhoch und Karlheinz Obermeier konnten ein Unentschieden erreichen, während Ernst Dotzauer, Leonard Stöckl und Viktor Chernikov verloren. Mit 6:4 Punkten bleibt man aber weiter hinter Tabellenführer Fruth i.W (8:0) auf Rang zwei noch vor dem SV Oberviechtach und der SG Neustadt/Luhe (beide 6:2). Am nächsten Spieltag (25.2.) ist das Team spielfrei und greift erst wieder am 17.3 gegen Schlusslicht Cham ins Geschehen ein.

Nachdem die dritte Mannschaft zahlreiche Spieler an die zweite Mannschaft abgeben musste, blieb ihr für das Verfolgerduell in der Kreisliga I Nord gegen den SK Weiden II nur eine stark ersatzgeschwächte Mannschaft. Diese kämpfte jedoch wacker, konnte aber die 1,5:4,5 Niederlage nicht vermeiden. Bei der ersten Saisonniederlage war Bernd Eichinger der Einzige der einen vollen Punkt erzielen konnte. Dr. Anna Barát und Emilian Jambreck steuerten jeweils ein Unentschieden bei. Dagegen mussten Dominik Helbling, Erik Henning und Tom Paulus Niederlagen quittieren. In der Tabelle liegt man nun mit 7:3 Punkten auf dem dritten Platz hinter SK Weiden II und SF Haselmühl/Amberg II (beide 8:2). Am nächsten Spieltag (10.3.) empfängt Schwandorf den SC Windischeschenbach III (6:4).

Ein Opfer der zahlreichen Ausfälle wurde die vierte Mannschaft in der Kreisliga II Nord. Sie musste das Gastspiel beim FC Schwarzenfeld kampflös absagen.

Saison 2023/24: Mannschaftskämpfe 3. Spieltag am 28.01.24:

Mit einigen Wochen Verspätung ging der dritte Spieltag für die erste Mannschaft in der Oberliga über die Bühne. Diesmal verlief die Anreise des SC Gröbenzell zum Spiel nach Schwandorf ohne Probleme und es entwickelte sich ein knappes und spannendes Spiel, das letztlich verdient mit 4,5:3,5 an die Münchner Vorstädter ging.

Obwohl die Schwandorfer kurzfristig zwei Stammspieler ersetzen mussten, konnten sie eine schlagkräftige Truppe stellen, die dem Favoriten die Stirn bot. Zunächst trennten sich Dr. Norbert Barth (Brett 2) und Stephan Stöckl (6) mit zwei gerechten Punkteteilungen. Doch dann gab es den ersten Rückschlag. Werner Mühling (4) geriet in eine gedrückte Position und dies führte schließlich zum entscheidenden Materialverlust. Doch die Schwandorfer versuchten weiterhin, um Vorteil zu kämpfen. Doch die Bemühungen von Eric Steger (5), Günter Jehl (8) und Oliver Schmidt an Brett 3 waren nicht von Erfolg gekrönt, so dass alle drei Partien verdient mit einem Unentschieden endeten. Beim Stand von 2,5:3,5 hing nun alles an den beiden noch laufenden Spielen. Johannes Paar (7) geriet nach einer Ungenauigkeit in eine aussichtslose Lage und musste aufgeben. Dies war gleichbedeutend mit der Mannschaftsniederlage. Ergebniskosmetik betrieb Petr Zvara am Spitzenbrett, der mit einer ganz starken Vorstellung den Sieg einfahren konnte und auf 3,5:4,5 verkürzte.

Saison 2023/24: Mannschaftskämpfe 4. Spieltag am 14.01.24 und 21.01.24:

Gemischt waren die Ergebnisse am vierten Spieltag für die Mannschaften des Schachklubs Schwandorf. Vermeidbare Niederlagen gab es für die erste und die vierte Vertretung, während die zweite und dritte Mannschaft überzeugende Siege feiern konnte.

Im dritten Spiel in der Oberliga musste sich die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf beim SC Bamberg knapp mit 3:5 geschlagen geben. Zunächst sah es recht vielversprechend aus, bei dem oberfränkischen Traditionsverein Punkte zu entführen. Nach zwei gerechten Punkteteilungen von Eric Steger (Brett 6) und Werner Mühling (4) konnte Johannes Paar (8) das Team hochverdient mit 2:1 in Führung bringen, nachdem er das gegnerische Figurenopfer geschickt widerlegte. Doch dann gab es den ersten Rückschlag. Die beiden Schwandorfer Spitzenbretter Petr Zvara und Dr. Norbert Barth mussten sich ihren Kontrahenten geschlagen geben, wodurch Bamberg mit 3:2 in Führung ging. Doch in den noch laufenden Partien hatten die Schwandorfer noch durchaus realistische Chancen, einen Punktgewinn zu verbuchen. Doch leider konnten sowohl Jürgen Lautner (5) als auch Stephan Stöckl (7) ihre aussichtsreichen Positionen nicht siegreich entscheiden und mussten sich mit einem Unentschieden begnügen. Statt dem Ausgleich oder gar einer Führung für Schwandorf blieb es beim 3:4 Rückstand. Nachdem sich Oliver Schmidt (3) trotz langer Gegenwehr nicht gegen die Niederlage wehren konnte, war die etwas unglückliche Niederlage perfekt.

In der Tabelle der bayerischen Oberliga bleibt der SK Schwandorf mit 2:4 Zählern auf Platz sieben im hinteren Mittelfeld. Nach dem Nachholspiel gegen den SC Gröbenzell (4:2) empfangen die Schwandorfer den bisher punktlosen SK Kriegshaber Augsburg zu einem ganz wichtigen Spiel für den weiteren Saisonverlauf.

Deutlich besser lief es dagegen für die zweite Mannschaft in der Bezirksliga Nord. Im Heimspiel gegen den SF Roding überzeugte das Team mit einem 5,5:2,5 Erfolg. Josef Schmid (Brett 8) brachte die Schwandorfer in Führung. Nach einem Unentschieden von Goran Taseski (5) glichen die Gäste nach der Niederlage von Rafael Scherl (3) aus. Der Wettkampf blieb weiter spannend, denn nach den beiden Unentschieden von Guido Wagner (4) und Paul Schickram (7) konnte sich beim Stand von 2,5:2,5 noch keine Mannschaft absetzen. Doch dann schlug die Stunde der Schwandorfer. Nacheinander konnten Ernst Dotzauer (6), Nikolas Kraus (2) und Maximilian Stöckl am Spitzenbrett mit überzeugenden Leistungen ihre Partien gewinnen und sorgten so für den Schwandorfer Sieg.

Damit bleibt die Schwandorfer Reserve mit 6:2 Punkten weiterhin erster Verfolger von Tabellenführer Fruth i.W (8:0) noch vor dem SV Oberviechtach und der SG Neustadt/Luhe (beide 4:2). Am nächsten Spieltag (4.2.) müssen die Schwandorfer nach Oberviechtach reisen.

Die dritte Mannschaft bleibt in der Kreisliga I Nord weiterhin ungeschlagen und mischt im Meisterschaftskampf mit. Das Gastspiel beim SF Roding II war mit 5;5:0,5 ein deutliche und hochverdiente Angelegenheit. Karlheinz Obermeier (Brett 5), Walter Adlhoch (3) und Leonard Stöckl (2) sorgten mit ihren Punktgewinnen schnell für klare Verhältnisse. Beim Stand von 3:0 trennte sich

Christian Elitzke (1) mit einem Unentschieden von seinem Gegenüber und stellte damit den Mannschaftserfolg sicher. Bernd Eichinger (4) und Viktor Chernikov (6) schraubten mit ihren Siegen das Ergebnis auf 5,5:0,5. Mit 7:1 Punkten liegt das Team weiterhin auf dem zweiten Platz hinter SF Haselmühl/Amberg II (8:0) und vor SK Weiden II (6:2). Am nächsten Spieltag steigt am 18.2. das Verfolgerduell gegen Weiden.

Weiter auf ihren ersten Punktgewinn muss dagegen die vierte Mannschaft in der Kreisliga II Nord warten. Am vierten Spieltag hätte es für das junge Team im Heimspiel gegen den SC Erbdorf II beinahe geklappt. Jonathan Schmitt brachte die Mannschaft mit seinem Sieg mit 1:0 in Front. Doch nach den Niederlagen von Alan Wegner und Emilian Jambreck drehten die Gäste das Spiel. Sebastian Knobel schien auf einem guten Weg zu einem Sieg, doch er verpasste es seine überlegene Stellung mit dem entscheidenden Schlag zu beenden und verlor schließlich noch. So stand die 1:3 Niederlage fest. Im nächsten Spiel steht am 18.2. das Gastspiel beim FC Schwarzenfeld an.

Saison 2023/24: Viererpokal Halbfinale am 17.12.23:

Endstation war im Halbfinale für die Schwandorfer im Oberpfälzer Viererpokal. Der Zweitbundesligist SC Bavaria Regensburg erwies sich als zu stark und setzte sich letztlich mit 3:1 durch.

Die Regensburger unterschätzten dabei die Schwandorfer nicht und brachten eine sehr starke Aufstellung an die Bretter. Lange Zeit war der Wettkampf hart umkämpft und Schwandorf bot sich durchaus die Chance die Überraschung zu schaffen. Oliver Schmidt neutralisierte am Spitzentisch den FM Lars Goldbeck und konnte ein hochverdientes Unentschieden erzielen. Johannes Paar (Brett 3) wählte im Endspiel gegen FM Cedric Oberhofer die falsche Abwicklung und konnte sich nicht für seine Leistung belohnen und musste sich geschlagen geben. Bei Stephan Stöckl (Brett 2) war die Partie gegen Lennart Uphoff mittlerweile stark verflacht und bot keiner Seite mehr realistische Gewinnchancen. So war die Punkteteilung die logische Konsequenz, auch wenn dies beim Stand von 1:2 das Schwandorfer Aus bedeutete. In der letzten noch laufenden Partie spielte Maximilian Stöckl an Brett 4 stark auf gegen Artur Steinhauer und dominierte die Partie. Doch er konnte seinen Vorteil nicht zum entscheidenden Schlag verdichten und so kam es wie so oft. Nach einer Unachtsamkeit kippte die Partie und war schließlich nicht mehr zu halten.

Saison 2023/24: Mannschaftskämpfe 3. Spieltag am 03.12.23 und 10.12.23:

Nur ein Rumpfprogramm gab es für die Mannschaften des Schachklub Schwandorf am dritten Spieltag. Die Wettersituation in Südbayern machte in der Oberliga eine Anreise des SC Gröbenzell zum Spiel nach Schwandorf unmöglich, so dass der Wettkampf auf Anweisung der bayerischen Spielleitung auf den 28. Januar verschoben wurde. Vorher steht für die erste Mannschaft am 14. Januar noch das Gastspiel in Bamberg auf dem Programm.

Dagegen waren die übrigen Mannschaften in den Oberpfälzer Ligen aktiv, und das mit zwei Siegen durchaus erfolgreich.

Die zweite Mannschaft war in der Bezirksliga Nord beim SC Erbdorf zu Gast. Da die Erbdorfer auf einige Stammspieler verzichten mussten, lag die Favoritenrolle bei den Schwandorfern und mit 5:3 erfüllten sie diese auch souverän. Nach einem Unentschieden von Ernst Dotzauer (5) brachte Paul Schickram (7) mit seinem Sieg Schwandorf in Führung. Es folgten weitere Punkteteilungen von Guido Wagner (5), Rafael Scherl (3) und Leonard Stöckl (6) erhöhte Walter Adlhoch (8) mit einem souveränen Sieg auf 4:2. In den beiden noch laufenden Partien konnten Maximilian Stöckl (2) und Stephan Stöckl an Brett 1 alle gegnerischen Angriffsversuche kontrollieren und da auch ihre Gegenangriffe nicht durchschlugen versandeten beide Partien im Unentschieden. Mit diesem 5:3 Erfolg schoben sich die Schwandorfer mit 4:2 Punkten auf den zweiten Platz. Weiter geht es am 14.-01.24 mit einem Heimspiel gegen den SF Roding.

Von kurzfristigen Ausfällen gebeutelt war die dritte Mannschaft in der Kreisliga I Nord und nachdem man nicht alle ersetzen konnte, mussten die Schwandorfer gegen den SV Oberviechtach II nur mit fünf Spielern antreten. So lag man von Beginn an mit 0:1 im Rückstand, doch mit einer ganz starken Leistung konnte man das Spiel trotzdem mit 4:2 für sich entscheiden. Sehr überzeugend agierten Tom Paulus (5) und Karlheinz Obermeier (2) und drehten mit ihren Siegen die Begegnung. Nach einem Unentschieden

von Dominik Helbling (4) sorgte Bernd Eichinger (2) mit einem schön herausgespieltem für die 3,5:1,5 Führung und damit den Mannschaftssieg. Den Schlusspunkt zum 4:2 setzte Christian Elitzke mit einem gerechten Unentschieden am Spitzenbrett. Im nächsten Spiel gehen die Schwandorfer am 21.01.24 bei SF Roding II an die Bretter und überwintern bis dahin mit 5:1 Zählern auf dem zweiten Tabellenplatz. Die einzige Niederlage an diesem Spieltag musste die vierte Mannschaft in der Kreisliga II Nord mit 1:3 beim SC Hirschau hinnehmen. Viktor Chernikov und Jonathan Schmitt holten jeweils eine Punkteteilung, während sich Sebastian Knobel und Emilian Jambreck sich geschlagen geben mussten. Die nächste Aufgabe wartet am 21.01 im Heimspiel gegen den SC Erbdorf II.

Saison 2023/24: Mannschaftskämpfe 2. Spieltag am 19.11.23 und 26.11.23:

Sehr erfolgreich verlief der zweite Spieltag für die Mannschaften des Schachklub Schwandorf. Drei Siege bei einer Niederlage standen am Ende zu Buche, wobei das Highlight die erste Mannschaft vollbrachte und in ihrer Premierenspielerzeit in der bayerischen Oberliga beim SK Weilheim mit 5:3 hochverdient den ersten Sieg einfuhr.

Nach einem frühen Unentschieden von Dr. Norbert Barth (Brett 2) gingen die Schwandorfer in Führung. Jürgen Lautner an Brett 6 konnte mit einem schönen taktischen Schlag Material gewinnen und zwang den Gegner zur Aufgabe. Nach einem gerechten Unentschieden von Pavel Votruba (3) drehten die Gastgeber den Kampf und gingen nach Niederlagen von Oliver Schmidt (4) Petr Zvara (1) mit 3:2 in Front. Doch dann schlug die Stunde der Schwandorfer. Zunächst sorgte Johannes Paar (8) mit druckvollem Spiel für den entscheidenden Vorteil und glich zum 3:3 aus. Eric Steger (7) erspielte sich früh einen Mehrbauern und konnte diesen geschickt im Turmendspiel zum vollen Punkt ummünzen. Werner Mühling (5) blieb es dann überlassen den ersten Oberligasieg überhaupt für den Schachklub Schwandorf perfekt zu machen. Auch er brachte mit druckvollem Spiel seinen Kontrahenten in Schwierigkeiten und erbeutete zwei Bauern. Diesen Vorteil ließ er sich im Endspiel nicht mehr nehmen.

Der SK Schwandorf ist mit dem ersten Saisonsieg in der Oberliga angekommen und hofft auf mehr im schweren Kampf um den Klassenerhalt. Am dritten Spieltag (3.12) begrüßen die Schwandorfer das Team aus Gröbenzell in der Großen Kreisstadt.

Gut erholt von der Auftaktniederlage zeigte sich auch die zweite Mannschaft in der Bezirksliga Nord. Die Schwandorfer bezwangen den SC Sulzbach-Rosenberg souverän mit 6:2. Von Beginn an lief alles wie am Schnürchen. Nikolas Kraus (4), Goran Taseski (7), Ernst Dotzauer (8) und Guido Wagner (6) konnten ihre Partien ohne große Probleme gewinnen, so dass beim Stand von 4:0 fast schon alles entschieden war. Rafael Scherl an Brett 5 stellte mit seinem Unentschieden den Mannschaftserfolg sicher. Nach der Niederlage von Daniel Scharf (2) trennte sich auch Stephan Stöckl an Brett 1 mit einem Unentschieden von seinem Gegner. Den Endstand zum 6:2 stellte Maximilian mit einem schön herausgespielten Sieg her. Am 03.12. muss das Team zum schweren Auswärtsspiel nach Erbdorf reisen.

Einen doch überraschend deutlichen Sieg feierte die dritte Mannschaft in der Kreisliga I Nord gegen die SG Neustadt / Luhe II. Beim 4,5:1,5 Erfolge gaben die Schwandorfer von Beginn an den Ton an und gingen durch Siege von Walter Adlhoch (2), Bernd Eichinger (3) und Dominik Helbling (5) klar mit 3:0 in Führung. Zwar konnten die Gastgeber nach der Niederlage von Karlheinz Obermeier (4) nochmals verkürzen. Doch das Unentschieden von Viktor Chernikov (6) sicherte die Mannschaftspunkte für das SK-Team. Den Schlusspunkt zum 4,5:1,5 setzte Leonard Stöckl mit seinem vollen Punkt am Spitzenbrett. Im nächsten Spiel empfangen die Schwandorfer am 10.12 den SV Oberviechtach II.

Die vierte Mannschaft trat mit einer ganz jungen Mannschaft an und musste sich der deutlich älteren und damit erfahrenen Mannschaft aus Schwarzenfeld mit 0,5:3,5 geschlagen geben Alan Wegner holte bei seinem Debüt ein verdientes Unentschieden, während Elias Siebenhörl, Emilian Jambreck und Jonathan Schmitt eine gute Leistung zeigten, sich aber letztlich doch geschlagen geben mussten. Die nächste Aufgabe wartet am 10.12 beim SC Hirschau.

Saison 2023/24: Viererpokal Viertelfinale am 12.11.23:

Im Viertelfinale des Oberpfälzer Viererpokals musste der Schachklub Schwandorfer beim SC Cham antreten. Die Schwandorfer hatten die Favoritenrolle inne und erfüllten mit einem letztlich ungefährdeten 3:1 Erfolg die Erwartungen, womit sie wie im Vorjahr ins Halbfinale einzogen.

Der Wettkampf verlief von Anfang sehr vielversprechend und die Schwandorfer konnten sich an allen Brettern gut Stellungen erspielen. In einer äußerst verwickelten Partie behielt Oliver Schmidt am Spitzenbrett die Übersicht, gewann entscheidendes Material und brachte so das SK-Team in Führung. Rafael Scherl (Brett 4) erhöhte die mit einem schön herausgespielten Sieg auf 2:0. Damit war das Schwandorfer Weiterkommen bereits gesichert, denn bei einem Unentschieden hätte der Sieg am Spitzenbrett den Ausschlag zugunsten des SK-Teams gegeben. Die Chamer Gastgeber konnten anschließend nochmals verkürzen, nachdem Johannes Paar (Brett 2) in vorteilhafter Stellung die falsche Abwicklung wählte und auf die Verliererstraße geriet. Den Schlusspunkt zum hochverdienten 3:1 Endstand setzte dann Stephan Stöckl, der in einem schwierigen Endspiel seinen kleinen Materialvorteil geschickt zum Sieg münzen konnte.

Im Halbfinale wartet nun am 17.12 die denkbar schwerste Aufgabe auf den Schachklub Schwandorf, denn im Gastspiel beim Zweitbundesligisten SC Bavaria Regensburg hängen die Trauben sehr hoch.

Saison 2023/24: Mannschaftskämpfe 1. Spieltag am 22.10.23 und 29.10.23:

Mit einem Heimspiel gegen den TSV Trostberg startete die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf in ihre erste Saison in der Oberliga. Nach der überraschenden Landesligameisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die dritthöchste Liga gehen die Schwandorfer als krasser Außenseiter in ihre Premierenspielzeit. Doch im Auftaktspiel gegen den Vorjahresdritten aus Trostberg konnten die Schwandorfer gut mithalten und lieferten den Gästen ein lange Zeit ausgeglichenes Duell und dass, obwohl die Gäste nahezu an jedem Brett die deutliche Favoritenrolle innehatten. Letztendlich musste sich der SK Schwandorf aber doch mit 3:5 geschlagen geben.

Zunächst endeten die Partien von Dr. Norbert Barth (Brett 2) und Pavel Votruba an Brett 3 mit gerechten Punkteteilungen. Nach der Niederlage von Oliver Schmidt (Brett 4) geriet das SK-Team in Rückstand. Nach zwei weiteren Unentschieden von Stephan Stöckl (Brett 8) und Eric Steger (Brett 7), die beide sich geschickt aus etwas gedrückten Stellungen befreien konnten, war beim Stand von 2:3 noch alles drin. Doch dann griff Werner Mühling (Brett 5) in Zeitnot fehl und musste sich geschlagen geben. Spitzenbrett Petr Zvara ließ leider eine gute Siegmöglichkeit ungenutzt und musste schließlich in die Punkteteilung einwilligen. Auch Jürgen Lautner an Brett 6 kämpfte lange um Vorteil, doch auch er musste sich mit einem Unentschieden zufriedengeben.

Damit war das erste Oberligaspiel mit einer 3:5 Niederlage beendet. Am zweiten Spieltag (19.11) ist man beim SK Weilheim zu Gast.

Eine deutliche, aber viel zu hohe Niederlage kassierte die zweite Mannschaft des SK Schwandorf zum Auftakt in der Bezirksliga Nord. Der Gastgeber und Oberpfalzligaabsteiger SC Furth i.W. erwies sich beim 6,5:1,5 als zu stark. Viktor Chernikov holte den einzigen Sieg, während Paul Schickram ein Unentschieden beisteuerte. Dagegen mussten Johannes Paar, Maximilian Stöckl, Nikolas Kraus, Rafael Scherl, Ernst Dotzauer und Leonard Stöckl sich geschlagen geben, wobei in einigen Parteien durchaus Siegchancen bestanden und die Niederlagen unnötig waren. Am 19.11. besteht im Heimspiel gegen Sulzbach-Rosenberg die Chance auf Wiedergutmachung.

Ein gerechtes Unentschieden erkämpfte sich die dritte Mannschaft in der Kreisliga I Nord gegen den TSV Nittenau II. Nachwuchstalente Linus Kirschner sorgte für die Führung. Jedoch konnte Nittenau das Spiel nach den Niederlagen von Emilian Jambreck und Dominik Helbling drehen. Josef Schmid glich wieder zum 2:2 aus. Anschließend endeten die Begegnungen von Dr. Anna Barát und Karlheinz Obermeier jeweils mit Punkteteilungen, so dass der 3:3 Endstand perfekt war. Im nächsten Spiel geht am 26.11 zur SG Luhe/Neustadt II.

Die neu gegründete vierte Mannschaft, die zum Großteil aus Nachwuchsspielern besteht, musste im ersten Spiel beim SC Erbdorf II noch Lehrgeld bezahlen und verlor mit 0,5:3,5. Bernd Eichinger holte ein Unentschieden, während die Nachwuchsspieler Erik Henning, Anna Dittmar und Jonathan Schmitt sich trotz guter Leistung geschlagen geben mussten. Die nächste Bewährungschance ist am 26.11 im Heimspiel gegen den FC Schwarzenfeld.

Saison 2023/24: Viererpokal Achtelfinale am 15.10.23:

Kampfloser Erfolg, da der TV Parsberg nicht antreten konnte.